

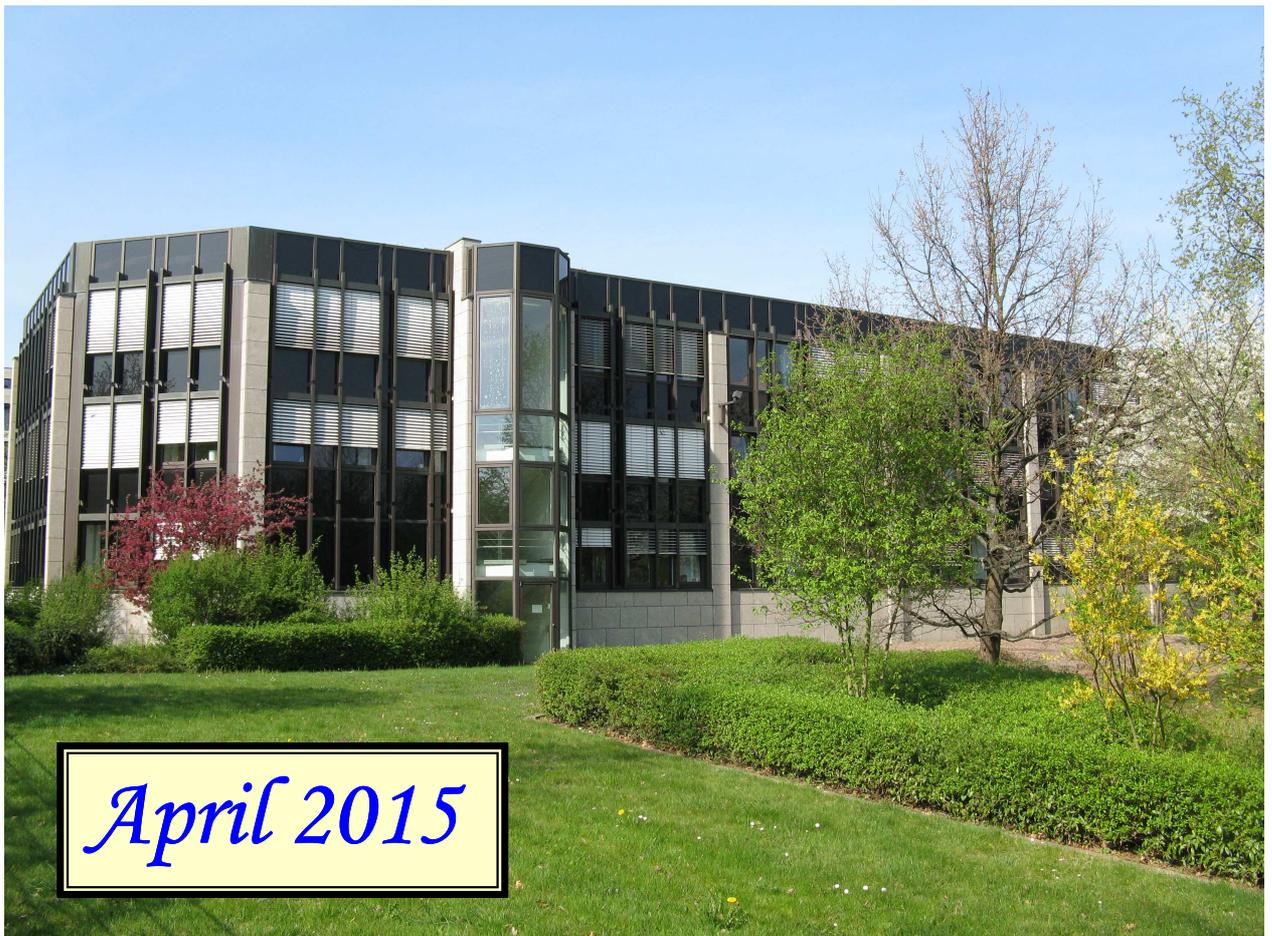


Bundeseisenbahnvermögen

**Hauptpersonalrat  
bei der Präsidentin**  
Kurt-Georg-Kiesinger-Allee 2  
53175 Bonn

# *Info*

## *des Hauptpersonalrates*



*April 2015*

## *Wichtige Themen aus dem Monatsgespräch*

Als Gäste konnte der HPR-Vorsitzende Gerald Horst die Präsidentin des BEV, Frau Nonn; VPr/3, Herrn Willerding; AbL 1, Herrn Schilling; AbL 2, Frau Hamelbeck; für RefL 11, Ref 111, Frau Schulze; RefL 12, Herrn Mann; den Strukturbeauftragten der BEV-HV, Herrn Kleine; die Gleib der BEV-HV, Frau Kulik; sowie die HVdsM, Herrn Bourguignon, begrüßen.



**Die Präsidentin des BEV, Frau Nonn,  
mit dem HPR-Vors. G. Horst**

Zu Beginn des Monatsgespräches gratulierte der HPR-Vors. Gerald Horst im Namen des Plenums der Pr des BEV, Frau Nonn, nachträglich zum Geburtstag und wünschte ihr für das neue Lebensjahr Glück, Gesundheit, Zufriedenheit und Erfolg, verbunden mit dem Dank für die bisherige sehr gute vertrauensvolle Zusammenarbeit zum Wohle des BEV und seiner Beschäftigten.



**Die Präsidentin des BEV, Frau Nonn,  
mit den Herren Horst, HPR-Vors., Willerding, VPr/3  
und Schilling, AbL 1 (v. l. n. r.)**

## **Personalien**

Zu Beginn ihrer Ausführungen geht die Pr auf die Neuwahlen der Haupt-Vertrauensperson der schwerbehinderten Menschen (HVdsM) und seiner Stellvertreter und der Besonderen Haupt-Vertrauensperson der schwerbehinderten Menschen (BesHVdsM) bei der Pr des BEV ein.

Sie gratuliert der gewählten HSchwbV, HVdsM Helmut Bourguignon und seinen Stellvertretern Udo Held, Helmut Muth, Wilfried Mechler, Udo Pellner und Michael Haller, auch im Namen der Verwaltung, und wünscht ihnen Glück und Erfolg bei ihrer verantwortungsvollen Tätigkeit mit der Erwartung einer weiterhin guten Zusammenarbeit.

## KVB

Die Pr informiert über die März-Tagung des KVB-Vorstandes. Dort ist man zu der Erkenntnis gelangt, dass es innerhalb der KVB durchaus noch Entwicklungspotential gibt.

Auf Veranlassung der BEV-Vertreterin wurde in diesem Gremium durch den Vorstand nochmals auf die bestehenden Regelungen, nämlich die Inhalte der §§ 8 und 9 der Satzung hingewiesen, wonach der Hauptgeschäftsführer mit der (KVB-) Hauptverwaltung die Geschäfte leitet und überwacht.



**Gäste beim Monatsgespräch (von links nach rechts):  
Frau Hamelbeck, AbL 2, Frau Schulze, Ref 111, Herr Mann RefL 12,  
Herr Kleine, Strukturbeauftragter und Frau Kulik, Gleiß der BEV-HV**

Aus dieser Position heraus ergibt sich nicht nur das Recht sondern auch die Pflicht, in den Fällen, wo man es für erforderlich hält, ggf. Vorgaben zu machen. Nach Informationen der Pr ist dies bereits erfolgt bzw. in Vorbereitung. Am 09.04.2015 finden diesbezüglich auch Erörterungen mit den KVB-Bzl statt, um alle Potentiale auszuschöpfen.

Vorrangiges Ziel ist und bleibt, die Erstattungszeiten auf das Niveau von vor Weihnachten 2014 zu senken.

## Deutsche Annington SE (DAIG)

Die Pr erläutert, dass die Deutsche Annington SE (DAIG), künftig unter dem neuen Namen Vonovia firmieren will. Mit dem aus Großbritannien stammenden Namen Annington will sich das Bochumer Unternehmen auch von seiner Vergangenheit verabschieden, denn das Thema Image und Mieterpflege sind durchaus von hoher Wichtigkeit. Das geht aus einer Meldung im Bonner Generalanzeiger hervor.



**Plenumsmitglieder in der Diskussion**

Die Aktionäre müssen der Umbenennung des Unternehmens am

30.04.2015 in der Hauptversammlung allerdings noch zustimmen. Hintergrund des Namenswechsels ist unter anderem der erst in der 14. Kalenderwoche endgültig vollzogene Zusammenschluss mit dem bisherigen Konkurrenten GAGFAH.

Gemeinsam verfügt die Gruppe nach eigenen Angaben über rund 350.000 Wohnungen mit einem Portfoliowert von etwa 21 Milliarden Euro. Durch die Übernahme versprechen sich die Gesellschaften Einsparungen von 84 Millionen Euro im Jahr.

Beide Unternehmen hätten ihre Geschäftspolitik bereits in den vergangenen Monaten neu ausgerichtet. Nun gehe es darum, das Unternehmen auf eine gemeinsame neue Basis zu stellen, hieß es dazu aus Unternehmenskreisen.

## Besteuerung Fahrvergünstigungen bei Versorgungsempfängern

Die Pr geht nochmals auf das Urteil vom 26.06.2014 – VI R 41/13 – des BFH ein, in dem entschieden wurde, dass Fahrvergünstigungen, die Versorgungsempfängern gewährt werden, steuerlich nicht als Versorgungsbezug zu werten sind.

Das BEV führt die Versteuerung bei Versorgungsempfängern aufgrund von Anrufungsauskünften des Betriebsstätten Finanzamtes Frankfurt (Main) III und einer Erlasslage des BMF anders durch. Das BEV bewertet die Fahrvergünstigung deshalb als Versorgungsbezug.

Beim Betriebsstätten Finanzamt Frankfurt (Main) III wurde auch aus Gründen der Fürsorgepflicht seitens des BEV am 13.11.2014 beantragt, die bisherigen Auskünfte im Hinblick auf das BFH-Urteil zu überprüfen, damit Rechtssicherheit eintritt und das BEV den Nachfragen von Versorgungsempfängern entsprechend begegnen kann.

Das Betriebsstätten Finanzamt hat nunmehr mit Schreiben vom 24.03.2015 zu diesem Thema eine neue Anrufungsauskunft erteilt, wonach es auch vor dem Hintergrund des BFH-Urteils dabei bleibt, dass Fahrvergünstigungen, die Versorgungsempfängern gewährt werden, steuerlich als Versorgungsbezug zu werten sind.



**Die Plenumsmitglieder  
W. Mechler (l.) und R. Mildorf (r.)**

---

Der BFH hat in seinem Urteil vom 26.06.2014 – VI R 41/13 – weiterhin entschieden, dass auf Fahrvergünstigungen, die die Deutsche Bahn AG Ruhestandsbeamten des Bundeseisenbahnvermögens gewährt, der Rabattfreibetrag nach § 8 Abs. 3 EStG (insgesamt 1.080 EUR im Kalenderjahr) entsprechend anwendbar ist.



**Plenumsmitglied H. Meendermann (l.) mit der  
HVdsM H. Bourguignon (r.)**

Hierzu ist noch keine neue Anrufungsauskunft ergangen. Deshalb ist nach wie vor gem. der vorliegenden Anrufungsauskunft vom 27.05.2004 zu verfahren, in der es heißt, dass die Anwendung des Rabattfreibetrages bei den Tagestickets „M Fern F“ und „Fern P“ unzulässig ist, weil diese Produkte der Bahn ausschließlich konzernangehörigen Personen angeboten werden.

Anders als die Finanzverwaltung hat der BFH die Art der Fahrvergünstigung nicht weiter differenziert.

Eine generelle Information seitens des BEV ist nicht vorgesehen. Das Ref 35 hat interne Informationen über die aktuelle Rechtslage für alle Sg 35 erarbeitet, damit Nachfragen von Versorgungsempfängern gleichlautend beantwortet werden können.

## *Wichtige Punkte aus der Tagesordnung der 35. Plenarsitzung*

### **BAHN-BKK-Mitarbeitergespräch**

Das Plenum erklärte zur Dienstvereinbarung zum jährlichen BAHN-BKK-Mitarbeitergespräch (Beurteilung) für die zugewiesenen Beamten und Beamtinnen bei der BAHN-BKK gemäß § 78 (1) 1 BPersVG sein Einverständnis.

### **Wohnungswesen**

Das Plenum stimmte den Anträgen zur Beschlussfassung der Aufsichtsräte der Bundesbahn-Wohnungsbaugesellschaft Kassel GmbH (EWG Kassel) und der Baugesellschaft Bayern mbH (EWG München) zur Veräußerung von Mehrfamilienhäusern gemäß § 75 (3) 5 BPersVG zu.

Das Plenum stimmte dem Antrag zur Beschlussfassung des Aufsichtsrates der Wohnungsgesellschaft Ruhr-Niederrhein mbH (EWG Essen) zur Veräußerung eines Zweifamilienhauses in 47279 Duisburg gemäß § 75 (3) 5 BPersVG zu.

Das Plenum stimmte dem Antrag zur Beschlussfassung des Aufsichtsrates der Eisenbahn-Siedlungs-Gesellschaft Berlin mbH (ESG Berlin) zur Aufteilung von Mehrfamilienhäusern in Eigentumswohnungen und deren Veräußerung (Mieterprivatisierung) gemäß § 75 (3) 5 BPersVG zu.

Das Plenum stimmte dem Antrag zur Beschlussfassung des Aufsichtsrates der Eisenbahn-Siedlungs-Gesellschaft Berlin mbH (ESG Berlin) zum Umfang der Instandhaltungsmaßnahmen für das Geschäftsjahr 2015 gemäß § 75 (3) 5 BPersVG zu.

Das Plenum stimmte dem Antrag zur Beschlussfassung des Aufsichtsrates der Wohnungsgesellschaft Saarland mbH (WOGES Saar) zur Fortschreibung der Objektverkaufsliste für das Jahr 2015 gemäß § 75 (3) 5 BPersVG zu.

## **DGB**

In der Vorbesprechung mit der Gewerkschaft EVG zur 35. Plenarsitzung war auch wieder einmal Dr. Karsten Schneider, Leiter der Abt. Beamte und Öffentlicher Dienst beim DGB-Bundesvorstand zu Gast.



**Der HPR-Vors. G. Horst (l.)  
mit Dr. K. Schneider (r.)**

Er stellte u. a. den erzielten Tarifabschluss von 4,8 Prozent mit einer Laufzeit von zwei Jahren mit der Tarifgemeinschaft deutscher Länder vor. Besonders wichtig ist, dass die von den Arbeitgebern gewollte Kürzung der betrieblichen Altersversorgung VBL (analog der Abt. B der KBS) verhindert werden konnte.

In der Diskussion wurde mehrheitlich zum Ausdruck gebracht, dass der Tarifabschluss umgehend wirkungsgleich auf die Besoldung der Beamtinnen und Beamten übertragen werden muss. Seit 2006 haben 15 der 16 Bundesländer diese Tarifanpassung in der Summe nicht mehr vorgenommen. Das führte innerhalb von nur neun Jahren in einzelnen Besoldungsgruppen zu Spreizungen von bis zu 18 Prozent von Bundesland zu Bundesland. Um diese Entwicklung zu stoppen, muss die Übertragung der Tarifergebnisse wieder der Regelfall werden.

*Als Anlagen haben wir diesem HPR-Info*

*- BSWexpress April 2015*

*beigefügt.*

**Impressum:**  
**Info des Hauptpersonalrates**  
**Ausgabe: April 2015**

**☎ 0228-3077-441 (Horst)**

**☎ 0228-3077-444 (Lietz)**

**☎ 0228-3077-161**

**✉ [gerald.horst@bev.bund.de](mailto:gerald.horst@bev.bund.de)**

**✉ [andreas.lietz@bev.bund.de](mailto:andreas.lietz@bev.bund.de)**

Klicken Sie bitte [hier](#), falls diese E-Mail nicht richtig dargestellt wird.

Ausgabe April

STIFTUNG  
**BSW**

BSWexpress | Der Newsletter der Stiftung Bahn-Sozialwerk



## Mit dem BSW starten Sie spielend in den Frühling

Liebe Förderinnen und Förderer,

der Frühling ist da, die ersten Sonnenstrahlen lassen sich blicken und abends ist es wieder länger hell. Da bietet es sich doch an, den Tag bei einem gemeinsamen Spieleabend mit Freunden oder der Familie ausklingen zu lassen.

Sie haben jetzt die Chance, exklusiv eines von 100 BSW-Memo-Spielen zu gewinnen. Besuchen Sie dazu einfach unseren BSW-Blog unter [www.bsw-blog.de](http://www.bsw-blog.de) und verraten uns den Urlaubstipp von Danilo Zanotti, BSW-Bereichsleiter Finanzen und Controlling, speziell für Familien mit Kindern.

Die Antwort senden Sie als Stichwort unter Angabe Ihrer Adresse bis spätestens **30. April** an [Redaktion@bsw24.de](mailto:Redaktion@bsw24.de). Viel Spaß beim Stöbern!

STIFTUNG BAHN-SOZIALWERK

### Heimspiel für Bahnchef Dr. Grube

Der gebürtige Hamburger empfing am 23.03.2015 zusammen mit Margarete Zavoral, Vorsitzende Geschäftsführender Vorstand des BSW, etwa 150 ehemalige Eisenbahnerinnen und Eisenbahner sowie zahlreiche Vertreter des DB-Konzerns. Veranstaltungsort war dieses Mal das Bürgerhaus in Hamburg Wilhelmsburg, das in malerischer Lage ein idealer Ort für Austausch, Informationen und Diskussionen darstellte.



[weiterlesen](#)

STIFTUNG BAHN-SOZIALWERK

## BSW unterstützt Wettbewerb Eisenbahner mit Herz seit der ersten Stunde

Auch zum fünfjährigen Jubiläum in diesem Jahr erweist sich die Stiftung als verlässlicher, konstanter Unterstützer und garantiert zusammen mit den übrigen Partnern den uneingeschränkten Fortbestand dieser tollen Aktion. Im Beisein von Bahnchef Rüdiger Grube und Transdev-Chef Christian Schreyer feierten die frisch gekürten Eisenbahner mit Herz nebst Gästen das Votum der Preisrichter.

[weiterlesen](#)



Allianz pro Schiene/  
AndreasTaubert.com

Copyright

SOZIALES

## Pflege – das betrifft uns alle

Deutschland altert und damit steigt der Bedarf an Altenpflege und Betreuung zusehends. Familien sind in Deutschland die Pflegekräfte Nummer eins: Mehr als zwei Drittel der pflegebedürftigen Menschen werden in häuslicher Umgebung versorgt. Derzeit sind etwa 2,6 Millionen Menschen pflegebedürftig – und die Zahl steigt pro Jahr schätzungsweise um knapp fünf Prozent.

[weiterlesen](#)



Rövekamp\_Daniel Fuchs\_Andrea  
Göhler\_Thomas Heeb\_Susanne Kittner

v.l.n.r.\_Marion

SOZIALES

## Große Spendenaktion Krebshilfe Mainz

Eine junge Mitarbeiterin der DB Gastronomie in Mainz ist an Krebs erkrankt. Seit Monaten kämpft sie bereits gegen diese tückische Krankheit an. Die erste Chemotherapie hat sie geschafft, aber die körperlichen Belastungen sind immens.

Dazu kommen die quälenden Unsicherheiten: Schaffe ich es, den Krebs zu überwinden? Wie gehe ich mit dieser schrecklichen Situation um? Wie geht es weiter mit mir?

[weiterlesen](#)



STIFTUNG BAHN-SOZIALWERK

## Gemeinsam Einfluss nehmen

Mit diesen drei Worten lässt sich am besten beschreiben, was vor kurzem in Fulda auf den Weg gebracht wurde. Beschäftigte des DB Konzerns wie auch des BSW sind dort zusammengekommen, um in einem so genannten Think Tank – einer Denkfabrik – gemeinsam Visionen und Ideen zu entwickeln und Anregungen zu geben, wie das BSW noch effizienter, attraktiver und auch präsenter sein kann.

[weiterlesen](#)



STIFTUNG BAHN-SOZIALWERK

## Buchungsstart für das Jahr 2016

Am **4. Mai 2015** beginnt der Buchungsstart für Ihren Aufenthalt in den BSW-Ferieneinrichtungen 2016. Nutzen Sie unseren Frühbucherrabatt von 20% bei Buchung vom 04.05.-31.07.2015 für die Reisezeiträume 03.01.-05.03. und 07.11.-19.12.2016. Beachten Sie die gesonderten Öffnungszeiten des BSW-Reisezentrums: Vom 04.-08.05. sind wir von 8-20 Uhr und am 09.05. von 10-14 Uhr für Sie erreichbar.

**Telefon:** 0821 2427-300 / **E-Mail:** [reservierung@bsw24.de](mailto:reservierung@bsw24.de)



FERIENHOTEL LINDENBACH

## Freundinnentage 2015 (gültig bis 20.12.2015)

Genießen Sie mit Ihrer Freundin ein paar entspannende Tage in Bad Ems und freuen Sie sich auf zahlreiche Leistungen wie 3 Nächte mit Halbpension, einen Tageseintritt in die Emser Therme, eine hawaiianische Lomi Lomi Nui Massage, eine ayurvedische Fußmassage sowie ein Candle-Light-Dinner mit Sektbegrüßung.

[weiterlesen](#)



ATCTOURISTIC

## Grünes Irland

**11-tägige Rundreise vom 30.05. bis 09.06.2015**

Irland erstrahlt in unzähligen Grün-Schattierungen, begeistert mit dramatischen Felsformationen, steilen Klippen, weiten Sandstränden, grandiosen Flusslandschaften und rauschenden Wasserfällen. Traumhafte Aussichten erwarten Sie! Auch kulturell hat die grüne Insel viel zu bieten: Freuen Sie sich auf verwunschene Schlösser, Burgen und prächtige Herrenhäuser mit ihren schönen Gärten.

[weiterlesen](#)



ATCTOURISTIC

## Rotkäppchen Express & Skatstadt Altenburg

**4-tägige Gruppenreise vom 25.09. bis 28.09.2015**

Gleiten Sie mit dem Rotkäppchen Express der Thüringer Nostalgiebahn und genießen Sie die fast 4-stündige Fahrt unter Dampf von Altenburg nach Freyburg. Auch die Rotkäppchen Sektkellerei steht mit einer Sektverkostung auf Ihrem Programm. Die Schönheiten der 1000-jährigen Residenzstadt Altenburg entdecken Sie während einer Stadtführung.

[weiterlesen](#)



© Stiftung Bahn-Sozialwerk, 2015.

Sie haben Fragen? Nehmen Sie mit uns Kontakt auf!

Weiterführende Informationen zur Stiftung Bahn-Sozialwerk (BSW), erhalten Sie auf unserer Website [www.bsw24.de](http://www.bsw24.de).

**Bitte antworten Sie nicht auf diesen Newsletter.**

Sie möchten den Newsletter in Zukunft nicht mehr empfangen? Dann klicken Sie bitte [hier](#).

## Impressum:

Stiftung Bahn-Sozialwerk (BSW), Münchener Straße 49, 60329 Frankfurt am Main

Vertretungsberechtigter: Geschäftsführender Vorstand der Stiftung BSW

Aufsichtsbehörde: Regierungspräsidium Darmstadt

Az.-Nr.: III 11a-25d 04/11-(12)-264-

Umsatzsteueridentifikationsnummer: DE 185917182